

CORD JAKOBEIT

**Nationale Strategien und Hindernisse
agro-exportorientierter Entwicklung**

**Kakao- und Kaffeepolitik in der Côte d'Ivoire
und in Kamerun**



I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

1)	KARTENVERZEICHNIS	vii
2)	TABELLENVERZEICHNIS	vii
3)	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	xiv
4)	VORWORTxviii
5)	ZUSAMMENFASSUNG	xxi
6)	SUMMARY	xxii
7)	RESUMExxiii
A)	EINLEITUNG	1
B)	ZUR THEORETISCHEN EINORDNUNG DER ARBBIT: DIE BEDEUTUNG VON AGRARSEKTOR, STAAT UND DEN PROBLEMEN AFRIKAS IN DER ENTWICKLUNGSTHEORETISCHEN DISKUSSION	8
1.	Zur Bedeutung des Agrarsektors in der entwicklungstheo- retischen Diskussion und in der Entwicklungspraxis	8
1.1.	Der Agrarsektor in der ökonomischen Entwicklungs- theorie	9
1.2.	Der Agrarsektor in der entwicklungspolitischen Praxis	12
2.	Zur Bedeutung des Staates in der entwicklungstheo- retischen Diskussion	14
2.1.	Zum Begriff der Staatsklasse	16
2.1.1.	Der Ansatz von Hartmut Elsenhans	17
2.2.	Die Staatsklasse in der afrikanischen Agrar- gesellschaft	20
3.	Die besondere Krisensituation Afrikas	23
3.1.	Die externen Krisenfaktoren	24
3.1.1.	Zur Bedeutung der Terms of Trade Entwick- lung bei Agrarprodukten	25
3.2.	Die internen Krisenfaktoren	31

C) KAKAO- UND KAFFEERPOLITIK IN DER COTE D'IVOIRE	38
1. Kakao und Kaffee und die Gesamtentwicklung des Landes . .	38
1.1. Überblick über grundlegende ökonomische und poli- tische Entwicklungstendenzen	38
1.2. Die historische Entwicklung von Kakao- und Kaffee- produktion	41
1.3. Überblick über die Bedeutung von Kakao- und Kaffee- produktion in der Gegenwart	50
1.3.1. Strukturen und Anteile an den landwirtschaft- lichen Betrieben und den Anbauflächen	50
1.3.2. Anteile an den Beschäftigten	53
1.3.3. Anteile an Exporten und Bruttoinlandsprodukt	54
1.3.4. Anteile an den Staatseinnahmen	57
2. Gesellschaftliche Interessen des Kakao- und Kaffee- sektors	60
2.1. Zum Charakter von Staat und politischem Regime . . .	60
2.2. Die Entwicklungsstrategie seit der Unabhängigkeit .	63
2.2.1. Die allgemeine Entwicklungsstrategie	63
2.2.2. Die Entwicklungsstrategie im Agrarbereich . .	63
2.2.3. Die Entwicklungsstrategie im Kakao- und Kaffeesektor	64
2.3. Interessengruppen und Kakao- und Kaffeepolitik . . .	65
2.3.1. Händler und Exporteure	65
2.3.2. Staatsklasse und Einfluß von Bauern: Zur herrschaftssoziologischen Zusammensetzung der Staatsklasse	66
2.3.3. Genossenschaften: Ansatzpunkte bäuerlicher Interessenorganisation	74
2.3.4. Bäuerliche Verweigerungshaltungen und Schmuggel	79
3. Die Durchführung der staatlichen Politik	81
3.1. Politikbereiche und organisatorische Umsetzung . . .	81
3.1.1. Planung und Produktionsförderung: Das Land- wirtschaftsministerium	81
3.1.2. Die Stabilisierungskasse	81

3.1.3.	Infrastrukturpolitik	85
3.1.4.	Produktionsförderungs politik: Die SATMACI . .	85
3.1.5.	Forschungspolitik: Das IRCC	94
3.1.6.	Kreditpolitik	97
3.1.6.1.	Staatliche Kreditpolitik: Die BNDA .	97
3.1.6.2.	Nichtstaatliche Kreditwege	101
3.1.7.	Preispolitik und Vermarktungsbedingungen . .	103
3.1.8.	Mindestlohnpolitik	109
3.1.9.	Vermarktung auf dem Weltmarkt	110
3.1.9.1.	Der gescheiterte Boykottversuch von 1979/80	112
3.1.9.2)	Die Kaffeevermarktung auf dem Weltmarkt	113
4.	Produktions- und Vermarktungssystem	115
4.1.	Produktionsstruktur und Produktionssystem	115
4.1.1.	Bodennutzungssysteme	115
4.1.2.	Eigentumsverhältnisse	118
4.1.3.	Arbeitsverhältnisse	120
4.1.3.1.	Pachtformen: Die "Abou"-Kontrakte .	123
4.2.	Vermarktungsstruktur und Vermarktungssystem	126
4.2.1.	Aufkauf, Transport und Vermarktung	126
5.	Ökonomische Analyse der Kakao- und Kaffeeproduktion . . .	132
5.1.	Mikroökonomische Bestandsaufnahme	132
5.1.1.	Kostenstruktur und Erträge von Kakao und Kaffee	132
5.1.2.	Haushaltseinkommen aus der Kakao- und Kaffeeproduktion und deren Verwendung	142
5.1.3.	Kostenstruktur bei der Vermarktung	148
5.2.	Makroökonomische Langzeitanalyse	151
5.2.1.	Zur Einkommensentwicklung der beteiligten Gruppen seit 1960	151
5.2.1.1.	Einkommensentwicklung im Kakaosektor	151
5.2.1.2.	Einkommensentwicklung im Kaffeesektor	167
6.	Die Linkage-Effekte des Kakao- und Kaffeesektors	179
6.1.	Input-, Transport-, und Vermarktungsbereich	179
6.2.	Verarbeitungsindustrien	188

6.2.1.	Zur betriebswirtschaftlichen Rentabilität der Zwischenverarbeitung	192
6.2.2.	Zur Bedeutung der Linkages	196
6.2.2.1.	Der Kakaosektor	196
6.2.2.2.	Der Kaffeesektor	201
D)	KAKAO- UND KAFFEEPOLITIK IN KAMERUN	206
1.	Kakao und Kaffee und die Gesamtentwicklung des Landes . .	206
1.1.	Überblick über grundlegende ökonomische und poli- tische Entwicklungstendenzen	206
1.2.	Die historische Entwicklung von Kakao- und Kaffeeproduktion	213
1.3.	Überblick über die Bedeutung von Kakao und Kaffee in der Gegenwart	220
1.3.1.	Strukturen und Anteile an den landwirt- schaftlichen Betrieben und den Anbauflächen .	220
1.3.2.	Anteile an den Beschäftigten	227
1.3.3.	Anteile an Exporten und Bruttoinlandsprodukt	229
1.3.4.	Anteile an den Staatseinnahmen	232
2.	Gesellschaftliche Interessen des Kakao- und Kaffeesektors	235
2.1.	Zum Charakter von Staat und politischem Regime . . .	235
2.2.	Die Entwicklungsstrategie seit der Unabhängigkeit .	240
2.2.1.	Die allgemeine Entwicklungsstrategie	240
2.2.2.	Die Entwicklungsstrategie im Agrarbereich . .	241
2.2.3.	Die Entwicklungsstrategie im Kakao- und Kaffeesektor	245
2.3.	Interessengruppen und Kakao- und Kaffeepolitik . . .	246
2.3.1.	Händler und Exporteure	246
2.3.2.	Staatsklasse und Einfluß von Bauern: Zur herrschaftssoziologischen Zusammensetzung der Staatsklasse	248
2.3.3.	Genossenschaften: Ansatzpunkte bäuerlicher Interessenorganisation	253
2.3.4.	Bäuerliche Verweigerungshaltungen und Schmuggel	261

3. Die Durchführung der staatlichen Politik	264
3.1. Politikbereiche und organisatorische Umsetzung	264
3.1.1. Planung und Produktionsförderung: Das Landwirtschaftsministerium	265
3.1.2. Die Stabilisierungskasse	266
3.1.3. Infrastrukturpolitik	270
3.1.4. Produktionsförderungspolitik: Die SODECAO	271
3.1.5. Forschungspolitik: Das IRA	277
3.1.6. Kreditpolitik	279
3.1.6.1. Staatliche Kreditpolitik: Der FONADER	279
3.1.6.2. Nichtstaatliche Kreditwege	285
3.1.7. Preispolitik und Vermarktungsbedingungen	288
3.1.8. Mindestlohnpolitik	294
3.1.9. Vermarktung auf dem Weltmarkt	295
3.1.9.1. Die Kakaovermarktung auf dem Weltmarkt	295
3.1.9.2. Die Kaffeevermarktung auf dem Weltmarkt	297
4. Produktions- und Vermarktungssystem	298
4.1. Produktionsstruktur und Produktionssysteme	298
4.1.1. Bodennutzungssysteme	298
4.1.2. Eigentumsverhältnisse	300
4.1.3. Arbeitsverhältnisse	301
4.2. Vermarktungsstruktur und Vermarktungssystem	302
4.2.1. Aufkauf, Transport und Vermarktung	302
4.2.1.1. Vermarktung im frankophonen Landesteil	303
4.2.1.2. Vermarktung im anglophonen Landes- teil und Arabicavermarktung	308
5. Ökonomische Analyse der Kakao- und Kaffeeproduktion	312
5.1. Mikroökonomische Bestandsaufnahme	312
5.1.1. Kostenstruktur und Erträge von Kakao und Kaffee	312
5.1.2. Haushaltseinkommen aus der Kakao- und Kaffeeproduktion und deren Verwendung	318

5.1.3. Kostenstruktur bei der Vermarktung	321
5.2. Makroökonomische Langzeitanalyse	323
5.2.1. Zur Einkommensentwicklung der beteiligten Gruppen seit 1960	323
5.2.1.1. Einkommensentwicklung im Kakaosektor	323
5.2.1.2. Einkommensentwicklung im Kaffeesektor	337
6. Die Linkage-Effekte des Kakao- und Kaffeesektors	349
6.1. Input-, Transport-, und Vermarktungsbereich	349
6.2. Verarbeitungsindustrien	355
6.2.1. Zur betriebswirtschaftlichen Rentabilität der Zwischenverarbeitung	360
6.2.2. Zur Bedeutung der Linkages	361
6.2.2.1. Der Kakaosektor	362
6.2.2.2. Der Kaffeesektor	364
E) VERGLEICH VON CÔTE D'IVOIRE UND KAMERUN UND THEORETISCHE EINORDNUNG	366
1. Erklärungsfaktoren für den relativen Erfolg der Kakao- und Kaffeepolitik	366
1.1. Côte d'Ivoire.	366
1.2. Kamerun	373
1.3. Erkenntnisse aus dem Vergleich von Côte d'Ivoire und Kamerun	377
2. Hindernisse einer weiterführenden Entwicklung	381
3. Ansatzpunkte für die entwicklungspolitische Praxis	385
F) SCHLUSSBEMERKUNG	389
G) LITERATURVERZEICHNIS	393
1) Primärliteratur Côte d'Ivoire	393
2) Primärliteratur Kamerun	394
3) Zeitungen und Zeitschriften	396
4) Sekundärliteratur	398
Angaben über den Autor	422

1) KARTENVERZEICHNIS

Karte 1: Côte d'Ivoire - Verwaltungseinteilung	xxv
Karte 2: Côte d'Ivoire - Wirtschaftsstruktur	xxvi
Karte 3: Kamerun - Verwaltungseinteilung	xxvii
Karte 4: Kamerun - Landwirtschaft, Bodennutzung	xxviii

2) TABELLENVERZEICHNISCôte d'Ivoire:

Tabelle 1: Ivorische Kakaoproduktion und Anteile an der Weltproduktion, 1900-1986	44
Tabelle 2: Ivorische Kaffeeproduktion und Anteile an der Weltproduktion 1948-1985	45
Tabelle 3: Wachstum der Produktion, Fünfjahresdurchschnitt in 1.000 t und jährl. Wachstumsrate in Prozent, 1950-1985	48
Tabelle 4: Regionale Produktionsentwicklung in Prozent, 1960-1984	49
Tabelle 5: Anteil von Kakao und Kaffee an der Anbaufläche in tausend Hektar und in Prozent, 1960-1984	50
Tabelle 6: Zahl und Größe der Betriebe mit Kakao- und Kaffeeanbau im Süden der Côte d'Ivoire, 1974/75	51
Tabelle 7: Anteile von Kakao und Kaffee am BIP und an den Exporten in Prozent, 1960-1984	55
Tabelle 8: Anteile an den Exporteinnahmen in Prozent, 1960-1984	56
Tabelle 9: Beitrag von Kakao und Kaffee zu den Staatseinnahmen, in Millionen CFA Francs und Prozent, 1970-1985	58
Tabelle 10: Einnahmen und Verwendung der CAISTAB-Mittel während der Weltmarktpreishausse bei Kakao und Kaffee, 1976-1979, in Milliarden CFA Francs und in Prozent	68
Tabelle 11: Ausgaben des öffentlichen Sektors im Agrarbereich, 1979-83, in Milliarden CFA Francs (zu konstanten Preisen von 1983) und in Prozent	70
Tabelle 12: Berufe der Abgeordneten der Nationalversammlung, 1975-1985	71
Tabelle 13: Sozioprofessionelle Herkunft der politischen Elite, 1957-1980	72
Tabelle 14: Entwicklung der Kommerzialisierung von Kakao und Kaffee durch Genossenschaften, 1969-1986	74
Tabelle 15: Kakaogenerationsprogramm der SATMACI, 1962-1973	88
Tabelle 16: Prämienzahlungen für Hybridkakaopflanzungen, in Millionen CFA Francs, 1976-1980	90